

# Viele Investitionen im neuen Jahr

Von Harald Fichtner

Wegen der Fußball-Weltmeisterschaft, bei der die Welt bei Freunden zu Gast war, aber auch wegen vieler anderer Ereignisse, war das Jahr 2006 alles andere als langweilig: Das Naturschutzgebiet Gehspitzweiher feierte sein 25-jähriges Jubiläum und auf ein Jahrzehnt Bestehen konnte die Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim zurückblicken. Spektakulär war der

mehr als fünfmonatige Ausflug ins Weltall des Neu-Isenburger Ehrenbürgers Thomas Reiter. Aus 400 Kilometern Höhe schickte der Astronaut von der Internationalen Raumstation (ISS) ganz besondere Bilder in die alte Heimat.

Seit Jahren geplant und nun in der Umsetzungsphase, befindet sich derzeit das bedeutendste Bauprojekt Neu-Isenburgs: Der Umbau der Frankfurter Straße im ersten Abschnitt zwischen Carl-Ulrich-Straße und Gartenstraße – mit Sperrung für den Verkehr Richtung Süden – hatte Ende Oktober begonnen. Der gesamte Abschnitt soll in diesem Sommer fertig sein. Die Gesamtkosten liegen bei 1,6 Millionen Euro, das Land Hessen beteiligt sich mit 590.000 Euro. Eine deutlich höhere Summe – nämlich 29 Millionen Euro – will der holländische Investor Geeris in den Shop West, das Bürohaus und den Vorplatz investieren. Bereits seit vergangener Mai ist der Rosenauplatz fertig, der für 1,6 Millionen Euro saniert, verschönert und mit begehbaren Wasserspielen aufgewertet wurde.

Auch im politischen Bereich hat sich in Neu-Isenburg einiges getan. Bei der Kommunalwahl Ende März 2006, schaffte die CDU-Fraktion im Stadtparlament die absolute Mehrheit und stellt seither 23 Stadtverordnete. Die Christdemokraten koalieren mit den Freien Wählern. Stadtverordnetenvorsteher Walter Norrenbrock (CDU) wechselte nach 16 Jahren in den Magistrat. Sein Nachfolger wurde der bisherige Leiter der Brüder-Grimm-Schule, Rolf Krumbiegel (CDU). Seine Stellvertreter sind Ingrid Bickmann (CDU) und Sarantis Biscas (SPD).

Wenig Anlass zur Freude bestand bei den Gymnasialen der Brüder-Grimm-Schule (BGS) und deren Eltern. Der Erlass der hessischen Kultusministerin Karin Wolff bedeutete die Schließung des gymnasialen Zweigs. Das Ministerium begründete diesen Schritt mit zu geringen Schülerzahlen. Die BGS ist somit nur noch Haupt- und Realschule.

## Ausblick auf künftige Projekte

Im November 2006 votierte das Stadtparlament für die Zusammenlegung von Dienstleistungsbetrieb (DLB) und Stadtgärtnerei auf deren Gelände an der Offenbacher Straße. Die Kosten von rund 5,1 Millionen Euro trägt der DLB selbst. Zu Gebührenerhöhungen darf es deswegen laut Parlamentsbeschluss nicht kommen. Das Projekt hatte sich schon längere Zeit in der Diskussion befunden, denn das alte DLB-Gelände an der Hugenottenallee hätte saniert werden müssen. Wirtschaftliche Gesichtspunkte waren für die Zusammenlegung entscheidend. Auch an der DLB-Spitze hat sich etwas getan: Nach knapp vier Jahren wechselte Chefin Constanze Celten zum Jahresbeginn als Geschäftsführerin zur Rhein-Main-Abfall GmbH in Offenbach. Ihre Nachfolgerin an der DLB-Spitze – und damit die dritte Frau in dieser Position – ist Petra Klink.

Im Neu-Isenburger Untergrund stehen Modernisierungen an: Hauptsächlich geht es um die Erneuerung der Kanalisation unter der Offen-

bacher Straße zwischen Frankfurter Straße und „Am Trieb“. Bereits Anfang dieses Jahres war der Kanal „An der Vogelhecke“ an der Reihe. Später wird der zweite Bauabschnitt der Kanäle unter der Friedensallee fertig gestellt. Den Arbeiten liegt das Schadensbehebungskonzept für Kanalisation zugrunde. Die Arbeiten werden entsprechend ihrer Priorität erledigt.

Die Stadt hat den alten Güterbahnhof und die dazugehörige Fläche bis zum Bahnübergang Schleussnerstraße erworben. Die Fläche soll ebenfalls mit Investor Geeris entwickelt werden. Auf dem Gelände ist ein Autohaus vorgesehen und im Bereich Schleussnerstraße soll die bisher am Shop West beheimatete Spielothek angesiedelt werden. Der Kunstbahnhof soll Räumlichkeiten für Kleinkunst und ein Bistro bieten. Eine entsprechende Sanierung des Gebäudes ist vorgesehen.

Der Magistrat hat noch weitere Investitionen im Programm: Weitere Maßnahmen in der Stadt sind die Sanierung der Seniorenwohnanlage I Buchenbusch, die Sanierung des historischen Schulhauses im Alten Ort sowie Kunstrasenplätze für den Sportpark und das Sportgelände im Stadtteil Gravenbruch. Auch für Kinder tut sich was, denn die Kindertagesstätte Gartenstraße wird neu gebaut und bekommt ein Ganztagesangebot. Ferner wird die Wilhelm-Hauff-Schule zurzeit neu errichtet und soll zum neuen Schuljahr 2007/2008 eröffnet werden.

Für alle an Altersdemenz erkrankten Neu-Isenburger ist in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Hessischen Landesverein für Inneren Mission als Träger die Planung des neuen Seniorenheims vorgesehen. Der Magistrat hält einen alternativen Bauplatz zwischen Wald-, Lessing- und Ludwigstraße für geeignet. Baubeginn könnte Ende dieses, spätestens Anfang nächsten Jahres sein.

Die Stadtwerke haben einiges am Hallen- und Freibad zu tun – an den Gebäuden, nicht nur an den Becken. „Speziell die Holzkonstruktionen der Umkleiden sind nach 17 Jahren überholungsbedürftig“, berichtete Bürgermeister Oliver Quilling. Nicht mehr auf dem neuesten Stand ist auch der Brandschutz im Haus zum Löwen, weshalb das Gebäude ebenfalls in diesem Jahr renoviert werden wird. Derzeit noch gesperrt ist das Bürgerhaus Zeppelinheim. Mit der Feinplanung der nötigen Maßnahmen ist ein Architekt beauftragt.

Obwohl der Zahn der Zeit auch am Neu-Isenburger Rathaus genagt hat, ist nichts Ernstes zu befürchten. „Das Gebäude steht aber sicher und wird auch nicht abgerissen“, hob Bürgermeister Quilling hervor. Die Vorbereitungen für die Renovierung laufen in diesem Jahr an, beginnen werden sie – nicht zuletzt wegen des hohen logistischen Aufwands – erst 2008. Sind alle Arbeiten abgeschlossen, soll – so der Wille des Magistrats – das Rathaus einen repräsentativen Charakter bekommen. Derzeit können aufmerksame Betrachter außen marode Stellen in der Betonkonstruktion erkennen.

## INHALT

Stadtillustrierte

### Unser Isenburg

Viele Investitionen im neuen Jahr 2

### Kommunalpolitisches

Kunst und Kultur an ungewöhnlichen Orten 6

Neue Betriebsleitung beim Dienstleistungsbetrieb (DLB) 14+15

Die „Frankforder“ 16+17

Privileg – Konflikt – Integration 22

Auch nach der Pensionierung in der Verantwortung 40

### Berichte, Interviews und Reportagen

Der Osterhase Anton kommt ins Center Service im Dreierpack 4

Durch hervorragende Leistungen eine der besten Adressen Neu-Isenburgs 11

Sauberes Wohnen = schöner Leben! 15

„Tag der offenen Tür“ auf dem Wertstoffhof und in der Gärtnerei 15

„Mein Vorbild ist Frankfurts Ex-OB Dr. Walter Wallmann: Gute Ergebnisse, die sich langfristig sehen lassen können...“ 18+19

„Neu-Isenburg ist eine interessante Frau auf den zweiten Blick“ 20+21

Klara arbeitet im Dschungel, um den ärmsten Kindern zu helfen 28+29

Ich habe es nie bereut, obwohl es nicht mein Wunschberuf war 32

Herbert Becker – ein Isenburger wurde 70 Jahre 36

10 Jahre Isenburger – Streiflichter 36

Satt essen und abnehmen – Ein Traum wird Wirklichkeit! 37

Veranstaltungsreihe „Gemeinsam bewegen ... Gesundheit gemeinsam erleben“ 38

Unternehmen in Neu-Isenburg

Journal der Stadtwerke 23–26

Bei Marucci Markisen sind jetzt Ausstellung und Werkstatt unter einem Dach 39

Ausländerbeirat 34

Neu-Isenburg beschreitet neue Wege 34

Rubriken

GHK-Termine 11

Impressum 46

Kulturreport Hugenottenhalle

Veranstaltungskalender